

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. Juli 2016
GZ. BMF-310205/0161-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9389/J vom 23. Mai 2016 der Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die Evaluierung der Forschungsprämie wird gegenwärtig vorbereitet und befindet sich derzeit im Stadium der Ausschreibung nach § 38 Abs. 2 Z 2 Bundesvergabegesetz (BVergG).

Zu 2.:

Die Evaluierung der Forschungsprämie wird sowohl die Frage nach der Additionalität der Forschungsprämie (das heißt der Anreizwirkung, mehr auf betrieblicher Ebene zu forschen) als auch die Frage nach der Systemrelevanz der Forschungsprämie (das heißt, in wie weit ist die steuerliche Forschungsprämie geeignet, Entscheidungen auf betrieblicher Ebene zu beeinflussen) beinhalten.

Zu 3.:

Die Evaluierung wird entsprechend den Bestimmungen des BVergG ausgeschrieben. Diese Frage kann daher erst nach dem Abschluss des Ausschreibungsprozesses beantwortet werden.

Zu 4.:

Ein erster Evaluierungsbericht wird bis Ende des Jahres 2016 angestrebt.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

